

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	IX
Zeichenkonventionen.....	X
1. Einleitung.....	1
1.1 Fragestellung	6
1.2 Aufbau der Arbeit.....	7
1.3 Zur Forschungsgeschichte: „Sprache des Nationalsozialismus“ vs. „Sprache im Nationalsozialismus“	8
1.4 Theoretischer und methodischer Hintergrund	19
1.4.1 Handlungsmuster.....	20
1.4.2 Prozeduren und sprachliche Felder.....	21
1.4.3 Feldtransposition und para-Gebrauch.....	22
1.4.4 Kategorien des Handlungsraums.....	23
1.4.5 Das funktional-pragmatische Wissensmodell.....	24
1.4.6 Wissensstrukturtypen.....	25
1.4.7 Unterscheidung von Text und Diskurs.....	27
1.4.8 Methode der pragmatischen Textanalyse.....	28
1.5 Datengrundlage.....	30
1.6 Der Befehl als Untertyp der handlungsinitierenden Aufforderung	31
1.7 Mögliche sprachliche Realisierungsformen des Befehls – Vorausblick	34
2. Kontinuität zwischen 1871 und 1933: der Weg zur gesamtgesellschaftlichen Etablierung des Befehls in seiner NS-spezifischen Form	36
2.1 Militarismus in Deutschland zwischen 1871 und 1918.....	37
2.2 Militaristische Entwicklungen in der Weimarer Republik.....	42
3. Befehl und Gehorsam im Reichsarbeitsdienst (RAD).....	45
3.1 Zwangsweiser Eintritt in die Institution – Eingliederung in eine Befehlskonstellation.....	47
3.2 Kommandobefehle.....	49
3.3 Gegenwehr durch Gehorsam	53
3.4 Zusammenfassung.....	55

4. Befehl und Gehorsam in der NS-Wirtschaft.....	57
4.1 „Betriebsgemeinschaft“	57
4.2 „Dienstverpflichtung“	63
4.3 Pflichtarbeit am Feiertag	68
4.4 Sanktionsterror	74
4.5 Propagandistische Stützung des allgemeinen Arbeitsbefehls in der Kriegswirtschaft.....	77
4.5.1 Eine Rede im Rüstungsbetrieb.....	77
4.5.2 Die „Meinung“ einer Rüstungsarbeiterin.....	83
4.6 Zusammenfassung.....	84
5. Pervertierte Form: der Befehl im Konzentrationslager.....	88
5.1 Absolute Macht als Basis des Befehls	88
5.2 Appell.....	93
5.3 Befehl: Zusammenstellung eines Kabarettprogramms.....	100
5.4 Intervention gegen einen Befehl.....	102
5.5 Eine erzwungene Unterschrift.....	104
5.6 Zusammenfassung.....	106
6. Ideologische Überformung des Befehls in der Wehrmacht im Rahmen der Erweiterung der Kriegsführung zum „Weltanschauungskampf“	108
6.1 Situationsanalyse.....	109
6.2 Textanalyse.....	111
6.2.1 Untersuchung der Symbolfeldausdrücke	114
6.2.2 Gliederung des Textes.....	117
6.2.3 Textanalyse entlang der Gliederung nach Handlungsschritten.....	118
6.2.4 Handlungsstruktur.....	125
7. Alltägliche Mordbefehle.....	128
8. Durchhaltebefehle in der letzten Kriegsphase.....	137
8.1 „Halten der Stellung oder Vernichtung“	140
8.2 Kriterium für die Befehlslizenz: ideologische Überzeugung und Siegesglaube.....	143
8.3 „Durchgreifen“: Terrorpraxen gegen die eigene Zivilbevölkerung.....	146
8.4 Persönliche Verpflichtung eines „Kampfkommandanten“	150
8.5 Ein letzter Aufruf des „Führers“	152
8.6 Verallgemeinerung	157

8.7 Zusammenfassung.....	161
9. Absicherung des Befehls.....	164
9.1 Absichernde Begleitmuster.....	164
9.1.1 Einsatz von stützenden Begründungen.....	165
9.1.2 Drohung als Absicherung des Gehorsams – explizit und als Präsuppositionssystem.....	169
9.1.3 Versprechen.....	170
9.2 Propaganda.....	171
9.3 Einfluss der Aktantengruppe.....	171
10. Das Handlungsmuster des Befehls.....	173
10.1 Musterablauf.....	174
10.1.1 Vorgeschichte.....	176
10.1.2 Geschichte.....	177
10.1.3 Nachgeschichte.....	179
10.1.4 Keine Übernahme des Plans in die eigene Handlungsplanung durch H.....	179
10.2. Befehlstypen (mit einem Fokus auf NS-spezifischen Ausprägungen)....	181
10.2.1 Auftrag.....	182
10.2.2 Ad-Hoc-Befehl.....	182
10.2.3 Archébefehl.....	183
10.2.4 Schwebender Befehl.....	183
10.2.5 Vorschrift.....	184
10.2.6 Kommandobefehl.....	184
10.2.7 Einberufungsbefehl.....	187
10.2.8 Pseudo-Befehl.....	188
11. Sprachliche Realisierungsformen des Befehls in spezifischen Konstellationen.....	190
11.1 Kommandos.....	190
11.2 Realisierungsform ‚Aufforderungs-Modus‘	192
11.3 Realisierungsform ‚empraktische Ellipse‘	192
11.4. sein zu, haben zu.....	194
11.5 müssen.....	194
11.6 Futurisch zu interpretierendes Präsens.....	195
11.7 werden.....	196
11.8 Explizit-performative Formeln.....	197

12. Fazit.....	198
Literaturverzeichnis.....	202
Verzeichnis der veröffentlichten Quellen.....	210
Archivalien.....	212
Abbildungsverzeichnis.....	213